

exil.arte – Konzert „Verstummte Stimmen – geächtete Musik“ im Wiener Musikverein

Das Konzert am 28.11.2012 im Wiener Musikverein mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien unter David Danzmayr vereint Kompositionen von Franz Schubert und Antonín Dvořak mit den Klangwelten der Komponisten Erwin Schulhoff, Hans Gál und Vilem Tauský, die durch das NS-Regime ausgelöscht werden sollten und bis heute weitgehend in Vergessenheit geraten sind. Im Mittelpunkt des Interesses steht das Doppelkonzert für Flöte, Klavier und Kammerorchester von Erwin Schulhoff, das von der österreichischen Flötistin Ulrike Anton und dem amerikanischen Pianisten Russell Ryan im Brahms-Saal des Wiener Musikvereins interpretiert wird.

Die musikalische sowie historische Verbindung zwischen den Werken von Franz Schubert und Antonín Dvořak mit vergessenen Komponisten wie z. B. dem „Dvořak-Protégé“ Erwin Schulhoff oder dem Schubert-Biographen Hans Gál soll eine Brücke zwischen den Jahrhunderten schlagen und die ehemals „verfemte Musik“ („entartete Musik“ im Jargon der Nazis) wieder in das Konzertrepertoire der großen internationalen Häuser zurückholen.

exil.arte, die österreichische Koordinationsstelle für vertriebene, verfemte und ermordete KomponistInnen und MusikerInnen, wurde für dieses Projekt mit dem Bank Austria Kunstpreis International ausgezeichnet.

Im Rahmen dieser hohen Auszeichnung durch die Bank Austria haben die beiden Solisten des Konzerts, Ulrike Anton und Russell Ryan, das Erwin Schulhoff-Doppelkonzert mit dem English Chamber Orchestra unter David Parry für die österreichische CD-Firma Gramola eingespielt. Die CD ist ab Oktober 2012 im Handel erhältlich.

Programm:

<http://www.musikverein.at/konzerte/konzertprogramm.php?idx=25453>